



Neminem Laedere



lebe im sein.odt

21.3.7525 (2017) EWRS

Liebe Freude

nach meiner Überzeugung, sollten wir hier ansetzen:

leben im Sein	}	sei selbst das grenzenlose Sein	pures exklusives, existentes Sein
lebe das Sein			

Bildnisse des himmlischen Seins werden in der Malerei wie folgt „in´s Bild gesetzt“. Das himmlische Paradies ist reines, pures Licht. Wobei hier dieses Licht auch für die „unconditional“ Liebe steht.



diese Schwingung als Licht dargestellt.

Warum bedingungslose Liebe ?

Ich bin davon überzeugt, daß pures grenzenloses Sein nicht mehr und nicht weniger als eben bedingungslose Liebe ist !
Diese unbeschreibliche Schwingung verbindet alles Sein.
Dadurch ist Alles-was-ist mit Allen und Jedem ... in jedem Augenblick untrennbar verbunden; dies ist lex aeterna: das ewige Gesetz des Seins.

Um mir dessen bewußt zu werden, benötige ich ein **Eigen - Bewußtsein**.

Ego cogito ergo sum Mein ICH BIN ist ein **Existenz - Bewußtsein** - der Ausdruck des bewußten Lebens nur so gelange ich zum grenzenlosen Sein, zum puren exklusiven Sein zur Schöpferkraft im **Ich bin**, welches aus dem Nichts-das-Alles-ist die Welt, das Leben und alles mit göttlicher Hingabe & Kraft (er)schafft dies wurde uns vorgeburtlich und als Lebens-/Seelenaufgabe in die Wiege gelegt.

Was ist also lex aeterna, das ewige Gesetz des Seins?

Aus der vollen Kraft der Freude, der Annahme des eigenen Seins im Ich-, um eigene Existenz - Bewußtsein mit göttlicher Hingabe schöpferisch tätig zu sein in der Erkenntnis, daß alles untrennbar verbunden ist, im grenzenlosen Sein, im puren licht- und liebevollen exklusiven Sein.
So ist Licht weder von Liebe noch vom Sein trennbar und damit auch nicht von Allem-was-ist.

Leider hat der Freie Wille mehr als nur eine lichtvolle Seite.

Ist eben diese Schaffens- und Schöpferkraft nicht in Ahimsa (engl. non violence / nicht verletzen) eingebettet, dann können auch solche Dinge wie Krieg ge-/erschaffen werden.

In Asgard´s Gründungsurkunde ist die freiwillige Selbstverpflichtung zu Ahimsa verankert. Dieses Ahimsa kennt auch das römische und damit auch das positive Recht durch den römischen Juristen Ulpian: **neminem laedere** - niemanden verletzen ----- wir kennen es als ius divina.

Verlassen wir die freiwillige Selbstverpflichtung zu Ahimsa, verlassen wir den licht- und liebevollen Bereich des Lebens und trennen uns selbst von jedem Sein und damit auch von Allem-was-ist. Diese Form der Einsamkeit zerrißt jegliches menschliche Sein; es ist weder heilbar durch permanenten Partner(aus)tausch, noch durch Wahnsinn wie Alkohol-, Drogen- oder Sexsucht. Hier wieder einen Frieden in sich zu finden, kann meiner Meinung nach nur durch das eigene Wiederfinden in Allem-was-ist „gefunden“ werden. Dazu bedarf es der (vlt. erneuten) Annahme von lex aeterna und ius divina: **neminem laedere** - die Rückkehr in das Licht und in die Liebe vom ewigen Sein (im / als erkennender Teil des unendlichen BewußtSeins).

Ich achte sehr die Menschen, welche von Liebe erfüllt, bereit und fähig sind, das Geliebte allem anderen voran zu stellen. Sollte ein so geliebter Mensch (mit dem man noch nicht partnerschaftlich verbunden ist) sich vlt. für eine(n) Andere(n) entscheiden, dann kann man diese(n) - von der eigenen Liebe erfüllt - nicht nur ziehen lassen, sondern in aller Wahrhaftigkeit ein erfülltes Leben wünschen.

Das Ziehenlassen mag ja für viele noch angehen, aber der wahrhaftige Wunsch eines erfüllten Leben - wie viele schaffen dies ? Genau hierin unterscheidet sich Liebe von Egoismus und Eifersucht denn wie leicht fühlt man sich dann (in den eigene Gefühlen) verletzt und damit berechtigt (Freischein), zurück zu verletzen? - dies bleibt unvereinbar mit dem lex aeterna und neminem laedere.

Was hindert uns zusätzlich, die Welt durch unsere Schaffens- und Schöpferkraft tatkräftig zu gestalten? Mir (er)scheint: wir sind kraftlos !

Was begeistert uns an jungen Menschen, insbesondere Kleinkindern sowie jungen Tieren (bspw. Hunden) ? Sie tragen idR keine bösen Gedanken in sich; sie sind ehrlich.

Sie sind lebensbejahend !

Sie strahlen eine unbeschreibliche Lebensfreude aus !
=> habt Ihr mal die Freude von Kühen gesehen, wenn sie nach einem langen Winter endlich wieder auf die Wiesen dürfen ? sie machen richtige Bocksprünge.

Es gibt weder Lebens- noch Schöpferkraft, ohne Lebensfreude und ohne ein lebensbejahendes Sein.

Wie viele erkranken weltweit an Krebs ? - aufgrund des Mangels an lebensbejahender Lebensfreude ...

Wie viele Millionen sog. Alkoholranke hat jeder „größere“ Staat?

Welche Berufsgruppen stehen hier in der ersten Reihe? Ärzte, Priester, Juristen (inkl. Politiker, die vielfach Jura studierten) und Schauspieler alles Berufe, welche die Lüge leben und damit ein, mit lex aeterna und ius divina: neminem laedere unvereinbares Leben führen.

Vlt. suchen sie nur diese Treppe ins liebevolle Licht ?

Es kann auch sein, daß sie aufgrund ihrer Entscheidung für immer diesen Bereich verlassen wollten und damit ihre Lebensaufgabe aufgegeben sowie ihre ursprüngliche Seelenfamilie verlassen haben (sich „neu orientierten“).

Macht ist auch nicht mehr als eine Droge und wie jede andere; so braucht es permanent eine höhere Dosis - daher kann Macht immer nur und täglich extremer korrumpieren.

Wenn die Schrecken eines Krieges wie 1945 noch allen in den Knochen sitzt, dann sind die meisten bemüht eine Wiederholung zu vermeiden und einen entsprechenden Weg aufzuzeigen.

Nach einer Generation ist es schon Geschichte, nach zwei Generationen sind die meisten Augenzeugen verstorben und in der dritten Generation wird schon wieder heftig gezündelt. Alle guten Vorsätze sind vergessen, das korrumpierte Staatsgebilde unerträglich, wie zu Zeiten der Ge Sta Po als Sta Si 2.0, mit immer extremeren Staatsverbrechen gegen die Menschlichkeit überall (siehe us Patriot Acts) !

Erneut haben wir gleichgeschaltete Medien und jede andere Darstellung ist ein Verbrechen (in -D- wie bei den Geschwister Scholl ... oder aktuell in der Türkei, in der VRC oder Blogger in Rußland, etc.)

Erneut sehen alle weg - man will weiterhin ruhig schlafen können, bis der Sturm unaufhaltsam einen selbst und alles andere mit sich reißt, hinweg fegt ----- dann kommt wieder Jammern und Wehklagen - es war noch in keinem Jahrhundert anders. Warum will niemand diesen Weg verlassen ?

Vlt. weil es sich alle so bequem eingerichtet haben?

Verantwortung wird per Gebet an so einen Rauschebart (personifizierter Gott) abgegeben, da es (schwarz wie die Juristen auch) schwarzgekleidete klugdaherredende Priester so verkündeten ? Dies ist nur ein offensichtliches Aufgeben von einem selbst und der eigenen Lebensaufgabe.



Wir kennen alle das ägyptische Ankh, das sog. Henkelkreuz - das Symbol, worauf das christliche Kreuz basiert (wie schon mehrfach geschrieben, hat die römisch - katholische Kirche das Kreuz Jahrhunderte nach dem Beginn der christlichen Zeitrechnung aufgenommen, denn (sofern er lebte) Jesus wurde an einen Pfahl gebunden). Dieses Ankh Bildnis zeigt stilisiert den Menschen (wie eine kindliche Zeichnung) mit dem 3. Auge (siehe das zensierte Buch des Ophthalmologen Dr. Muldashev - <https://www.amazon.de/Urprung-Menschheit-Spektakul%C3%A4re-Erkenntnisse-Zivilisation/dp/3980750701> <https://www.youtube.com/watch?v=odtTqX3Oudc> <https://www.youtube.com/watch?v=7ir90x5eNg4>)



Dazu aus *Geheimlehre des ägyptischen „Totenbuchs“ mit Uebertragungen und Kommentar Von Peryt Shou Dritte Auflage Württemberg 1931*

Zitate: Das Leben im Diesseits war für den initiierten Aegypter fast durchweg in den Formeln eines jenseitigen Lebens gefangen.

„Hier ist Osiris !“ (der von Set getötet wurde, bis Isis ihn wieder ins Leben holte)

„Ich habe ausgestreckt meine Hand als Herr der Krone, ich habe erhoben meine Füße. “

„Ich stehe auf gleich **Horus**, ich bin siegreich als Tot.“ Von der „Krone des ewigen Lebens Osiris lesen wir auch im christlichen Testament.

Das Jenseits war dem Aegypter ein Bewußtseinszustand, kein Ort! Der Sitz des Eingeweihten ist ein nur durch Astralsehen erkennbarer Himmel. Er steigt von „der großen Treppe“ herab, wenn es ihm beliebt: „Du ißt das Brot mit dem Gott an der großen Treppe des Herrn der **Neunheit**. Du ergehst dich dort, bist verbunden mit den Horus-Dienern (den „Eingeweihten“ => Priestern). Du steigst hinauf und hinab und niemand hält dich zurück.“

„So wahr Osiris lebt, wird auch er leben“

„So wahr Osiris nicht gestorben ist, wird auch er nicht sterben“

„So wahr Osiris nicht vernichtet ist, wird auch er nicht vernichtet werden. “

In Osiris, ind. Isvar, christlich (Isvah) Jesus wird der Menschen den Tod überwinden.

Es gibt ein Zentrum unterhalb des Halses (Ankh) und ein zweites in der Herzgrube (Chnum). Diese beiden Zentren - der Inder nennt sie „ Tschakrams“ - müssen von Eingeweihten entwickelt sein, damit er den Lebensfunken (Ankh) empfangen kann. Durch die beiden Zentren ist der androgyne Urmensch, wie der biblische Adam (ante lapsum), der Auferstehung fähig; so ist neben seiner männlichen Natur das weibliche Komplementär, die Isis, entwickelt worden. ___ Zitat Ende --- siehe PDF ___

Wie wir schon öfters festgestellt haben, ist alles im Christentum verzerrt; es gestattet nur eine Auferstehung in Christus und grenzt damit das Ankh völlig ein. Dabei bedeutet das Ankh eben den Lebensfunken vlt. wurde daher der Pfahl, an den Christus gefesselt worden war, einige Jahrhunderte später in der Bibel sowie in den Kirchensymbolen durch das Kreuz ersetzt - wobei eben hier ... verzerrt ... das Kreuz für seine Leiden (welche er für die Menschheit auf sich genommen haben soll) und nicht für das Leben als reinem Lebensfunken steht. So hat die Kirche das individuelle Sein in ihrem Sinne als Seele „zweckentfremdet“ (Zugriff/-srecht).

Wie immer, liegt es an Euch, an jedem Einzelnen, was er/sie/es aus seinem/ihrer Leben macht ----- meine Gedanken sind absolut ehrlich mitgeteilte Erkenntnisse - wie schon geschrieben, denke ich, daß sich jeder/m das erschließt, was zum eigenen Leben/-sabschnitt paßt. Wenn Ihr wollt, dann macht ´was draus. So wünsche ich Euch ein grandioses Jahr 7525 E.W.R.S.



Euer Peter

Zeitrechnung E.W.R.S. nach Erschaffung der Welt im Reich der Sterne durch den Friedensvertrag am 22.9. vor 7525 Jahren im Sternentempel am Baikalsee nach dem Krieg der Arime mit der Großen Rasse